

25.10.2011 – 07:50 Uhr

Krankenversicherungen: innovative Tools, um seine neue Kasse besser wählen zu können

Lausanne (ots) -

Die Versicherungsnehmer erhalten zurzeit ihre Prämienabrechnung für 2012. Für viele unter ihnen wäre ein Kassenwechsel das wirksamste Mittel, um die Kosten zu senken. Kann die Krankenkasse, die für 2012 die preisgünstigsten Prämien anbietet auch in den folgenden Jahren ihre Wettbewerbsfähigkeit unter Beweis stellen? bonus.ch hat seine Spezialtools aktualisiert, um die finanzielle Solidität und die Prämienstabilität der Krankenversicherungen in der Schweiz zu prüfen.

Jedes Jahr sind Prämien erhöhungen für immer mehr Versicherungsnehmer ein Grund, sich an Vergleichsportale wie bonus.ch zu wenden, um ihr Sparpotenzial zu prüfen. Doch viele Versicherungsnehmer wagen es nicht, die Kasse zu wechseln: sie befürchten, dass die Prämien der neu gewählten Krankenkasse im Folgejahr erhöht werden, was der Hauptgrund für ihr Zögern ist.

Und das aus gutem Grund! Unlängst haben die grossen Versicherungsgruppen Billigkassen lanciert, die tiefe Prämien anboten, die sie dann nur während einem Jahr garantieren konnten. Die Versicherungsnehmer, die sich in der Hoffnung, Ersparnisse zu erzielen, an besagte Krankenkassen gewandt hatten, sahen sich im zweiten Versicherungsjahr mit starken Prämien erhöhungen konfrontiert. Die finanzielle Stabilität der Krankenkassen erweist sich also als ein Schlüsselfaktor, wenn man einen Kassenwechsel ins Auge fasst. Aus diesem Grund hat bonus.ch sein Modul zur Berechnung der Prämienstabilität aller Versicherer aktualisiert. Der Prämienstabilitätsindikator wird als Zusatz zum Reservesatz jeder Kasse angegeben.

Der Prämienstabilitätsindikator von bonus.ch ermöglicht, die Prämienentwicklung einer Krankenkasse bezüglich der Konkurrenz kassen zu vergleichen, und das über einen Zeitraum von 5 Jahren und pro Kanton. Mit Hilfe dieses Indikators könnte zum Beispiel ein Versicherungsnehmer, der in Lugano lebt und seiner Krankenversicherung seit 2008 treu ist, feststellen, dass er, wenn er jedes Jahr zum preisgünstigsten Anbieter gewechselt hätte, über CHF 4'450.- Ersparnisse erzielt hätte!

Der Prämienstabilitätsindikator zeigt, dass die Kassen mit dem besten Stabilitätssatz in der ganzen Schweiz in absteigender Reihenfolge Assura, Mutuel Assurance (Groupe Mutuel), EGK Laufen, Philos (Groupe Mutuel) und Sansan sind. In den Kantonen Zürich, Bern, Basel-Stadt und Genf steht Assura an erster Stelle der Rangliste, gefolgt von Mutuel Assurance in den Kantonen Zürich, Basel-Stadt und Genf. In Bern ist es Philos, die den zweiten Platz einnimmt. Im Tessin ist Assura die Nummer zwei nach dem Listenersten Avanex. Man kann beträchtliche Unterschiede bei dem Stabilitätssatz der ein und derselben Kasse in den verschiedenen Kantonen feststellen: die Prämienentwicklung der Assura (Entwicklung gegenüber der günstigsten Prämie von 2008) schwankt in einer Zeitspanne von 5 Jahren im Kanton Genf nur um 0.5%, in Bern um 32.8%.

bonus.ch hat auch seinen Reservesatzindikator der Krankenkassen auf den neusten Stand gebracht. Ein unverzichtbares Tool, um die finanzielle Solidität eines Versicherers zu prüfen. Man kann in der Tat feststellen, dass in 2010 von 21 Schweizer Kassen mit über 100'000 Versicherungsnehmern 8 unter der gesetzlich vorgeschriebenen Minimalreserve lagen. Das bedeutet, dass fast jeder vierte Versicherungsnehmer einer Kasse angehört, die über ungenügende finanzielle Reserven verfügt. Und das, obwohl die Minimalsätze auf Empfehlung des Bundesamts für Gesundheit (BAG) für die Mehrheit der Kassen zwischen 2008 und 2010 gesenkt wurden. Ein derartiger Reserveschwund kann eine Auswirkung auf die Handlungsfähigkeit der Versicherer für 2012 haben, vor allem, was die Prämien betrifft.

Der Vergleich von bonus.ch, der gleichzeitig auch die Zufriedenheitsnote der Versicherungsnehmer für jede Kasse anzeigt, ist zur Zeit das vollständigste Tool im Internet für die Versicherungsnehmer, die gut informiert die Versicherung wechseln möchten und negative Auswirkungen der finanziellen Instabilität mancher Versicherer vermeiden möchten. Es ist unbedingt ratsam, nicht zu lange hinzuwarten, um Erkundigungen einzuziehen und seine Kasse zu wechseln. Wir möchten daran erinnern, dass bei einem Wechsel der alte Versicherer die Vertragskündigung vor dem 30. November 2011 erhalten muss.

Tabellen und detaillierte Grafiken: http://www.bonus.ch/RDP-20111025_DE.pdf

Kontakt:

bonus.ch SA
Patrick Ducret
Direktor
Av. de Beaulieu 33
1004 Lausanne
Tel.: +41/21/312'55'91
E-Mail: ducret@bonus.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100008668/100706488> abgerufen werden.